

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Lydia Laucht, Pfarrerin
Bad Wildungen

30.01.2008

Willst du getauft werden?

Der Vater hat beschlossen: Alle Kinder und Enkel sollen getauft werden. „Wir sind jetzt in Deutschland. Hier sind fast alle getauft und gehören zur Kirche. In Kasachstan war es nicht möglich, jetzt aber sollt ihr richtige Christen sein.“ So sagte der Vater. Wie soll das jetzt gehen? Die ganze Familie kommt zu mir. Zehn Stunden Taufunterricht sollen sein – für die kleinen Kinder eine mehr spielerische Vorbereitung, mit den Erwachsenen Glaubensgespräche mit Bildern und Texten auf deutsch und russisch. Eine der wichtigsten Fragen ist die nach der Gerechtigkeit. Wird Gott uns endlich Gerechtigkeit widerfahren lassen? In Kasachstan waren wir die verhassten Deutschen und hier sind wir die verachteten Russen... Wir haben um Gottes Gerechtigkeit gebetet.

Und dann im Gottesdienst die Frage an jeden: Willst du getauft werden? Willst du zu Christus gehören, willst du Christ sein? Mit strahlenden Augen sagen sie: JA. Und ich taufe sie in den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Dreimal schöpfe ich mit meiner Hand Wasser aus dem Taufbecken und gieße es über den Kopf. Taufen kommt von Tauchen, hinein tauchen in das Wasser, als neuer Mensch aus dem Wasser steigen – wie neu geboren im Machtbereich Gottes, des Schöpfers, des Jesus Christus, der den Tod besiegt hat, des Heiligen Geistes, der heilt und Mut gibt.

Der alte Vater hält eine Rede. Mit Tränen in den Augen dankt er, dass seine ganze Familie jetzt in die Gemeinde gehört. „Der schönste Tag in meinem Leben“, sagt er und die ganze Gemeinde klatscht. Das war vor ein paar Jahren. Die Freude über die Taufe ist geblieben.